

Hochkarätige Unterstützung

Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité jetzt mit Kuratorium

Berlin, 29. September 2016 – Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité hat ein Kuratorium aus hochrangigen Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens berufen. Dieses Gremium soll die öffentliche Aufmerksamkeit für die Anliegen der Stiftung erhöhen und die Vernetzung mit anderen Akteuren fördern.

Das aus elf herausragenden Repräsentanten von Wirtschaft, Kultur, Medizin und Politik gebildete Kuratorium wird die Stiftung zukünftig beraten und impulsgebend begleiten.

Bei der konstituierenden Sitzung im Sommer 2016 wurde Prof. Dr. Detlev Ganten zum Vorsitzenden gewählt, Stellvertreterin ist Dr. Christina Stresemann.

„Wir freuen uns, dass diese Persönlichkeiten die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité in Forschung, Aufklärung und Prävention aktiv unterstützen. Die Bekanntheit und das persönliche Engagement der Kuratoriumsmitglieder werden dazu beitragen, dass die Millionen Menschen, die allein in Deutschland unter Tinnitus leiden, verstärkt öffentliches Gehör finden. Und wir hoffen, dass auch die Verhinderung von Hörschädigungen als eine große Präventionsaufgabe endlich ihre gebührende Aufmerksamkeit findet“, so Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer der Stiftung. „Ein derartiges Kuratorium ist eine große Ehrung für die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité, die in diesem Jahr ihren fünften Geburtstag feiert.“

Dem Gremium gehören an (Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge):

- Dr. med. Sabine Bergmann-Pohl, Bundesministerin a. D.,
Ehrenpräsidentin des Berliner Roten Kreuzes
- Edelgard Bulmahn, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Bundesministerin a. D.
- Prof. Dr. jur. Dres. h. c. Manfred Erhardt, Senator a. D.
- Prof. Dr. med. Detlev Ganten, Präsident WORLD HEALTH SUMMIT
- Ingeborg Junge-Reyer, Bürgermeisterin a. D.
- Moritz Rinke, Schriftsteller
- Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Gesine Schwan,
Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform
- Prof. Dr. med. Dres. h. c. Günter Stock, Vorstandsvorsitzender der Einstein-Stiftung Berlin
- Dr. Christina Stresemann, Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof
- Prof. Dr. med. Dres. h. c. E. Jürgen Zöllner, Senator a. D., Vorstand Stiftung Charité
- Peter Zühlsdorff, Vorsitzender des Aufsichtsrates von Vivantes

Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 von fünf Persönlichkeiten und Unternehmen als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Forschungsförderung, internationale Wissenschaftskommunikation sowie Prävention und Aufklärung.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch die Finanzierung von Forschungsprojekten, durch internationale Kongresse, durch Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, durch Auslobung von Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Präventionsarbeit sind junge Menschen.

Die Stiftung finanziert sich durch Spenden und ist deshalb auf die finanzielle Unterstützung aus der Zivilgesellschaft angewiesen. Sie lädt zum Beitritt in den Kreis der Förderer ein.

Weitere Informationen über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité:

www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:

<https://www.facebook.com/deuschetinnitusstiftungchariteberlin>

Fragen zur Stiftung richten Sie bitte an:

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer

Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité

Tel.: 030 85 73 26 86

E-Mail: anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Presseanfragen bitte an:

Manfred Großert und Gunhild Flöter

united communications GmbH

Tel.: 030 78 90 76 19

E-Mail: tinnitus@united.de